

Gedanken zum Mittwoch für 09.02.2022

## Das Leben ruft

Wenn ich vom Schreibtisch aufsehe, fällt mein Blick auf einen Kalender. Auf dem Bild ist nicht genau zu erkennen, was da fotografiert wurde. Es ist nur ein Ausschnitt. Aber deutlich zu lesen sind die Worte: „Das Leben ruft“.



*Pfarrerin Marina Rauh, Höllrich*

Weil ich sie immer wieder sah, fing ich an, darüber nachzudenken. Ich kenne den Ausspruch: „Mein Bett ruft“. Das bedeutet: Ich bin müde. Ich sehne mich nach meinem Bett.

Kann man „Das Leben ruft“ auch so verstehen: Ich sehne mich nach dem Leben? Gerade in dieser Pandemie ist so wenig Leben möglich: keine Partys, keine Familienfeiern, kaum Geselligkeit, kaum Ausgehen können. Das Leben ruft, aber wir können ihm nicht wirklich folgen.

Der Blick in die Bibel kann in diese Worte noch eine andere Bedeutung legen. Im Johannesevangelium sagt Jesus: *„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“*, und: *„Ich bin gekommen um ihnen das wahre Leben zu bringen – das Leben in seiner ganzen Fülle.“*

Gibt es noch mehr Leben als das, was wir gewöhnlich kennen?

In vielen Ländern leben Christen, die nur Nachteile haben, weil sie an Jesus Christus glauben. Zum Teil müssen sie sogar mit Schikanen oder gar dem Tod rechnen. Trotzdem würden sie ihren Glauben nie aufgeben. Bei Jesus haben sie etwas gefunden, das ihnen wichtiger ist als alle Sicherheiten und Annehmlichkeiten dieser Welt. Er hat ihre tiefste Sehnsucht gestillt. Die Sehnsucht, angenommen und geliebt zu sein. Die Sehnsucht nach innerem Frieden.

Letztendlich ist es doch diese Sehnsucht, die uns Menschen antreibt. Wir wollen beachtet werden. Wir wollen den Ansprüchen genügen. In der Familie, im Freundeskreis, in der Schule, auf der Arbeit.

Jesus zeigt mir: Du bist nicht vollkommen. Aber ich liebe dich, so wie du bist. Mit deinen Fehlern und Schwächen. Auch mit deinen dunklen Seiten, die du vor anderen

versteckst. Auch mit dem, was du an dir selber nicht magst. Ich liebe dich nicht deshalb, weil du etwas besonders toll kannst. Ich liebe dich um deiner selbst willen. So angenommen und geliebt zu sein gibt eine tiefe Zufriedenheit. Jesus gibt dem Leben echte Qualität.

Das Leben ruft. Jesus ruft und verspricht: *„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“*

Das Leben in seiner ganzen Fülle wünscht Ihnen

*Pfarrerin Marina Rauh*

*Evangelisch-Lutherische Pfarrei Höllrich*